

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Abg. Prof. Dr. Ingo Hahn

Abg. Eric Beißwenger

Abg. Martin Stümpfig

Abg. Rainer Ludwig

Abg. Dr. Simone Strohmayr

Abg. Franz Josef Pschierer

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 14** auf:

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart u. a. und Fraktion (AfD)

Keine Windräder auf der Zugspitze! Windkraftverbotszonen in den Alpen und weiteren sensiblen Naturräumen einrichten! (Drs. 18/26178)

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die AfD-Fraktion namentliche Abstimmung beantragt.

Die Redezeit beträgt wieder 32 Minuten. Ich eröffne die Aussprache. Als erstem Redner erteile ich Herrn Kollegen Prof. Dr. Ingo Hahn für die AfD-Fraktion das Wort.

(Beifall bei der AfD)

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Frau Präsidentin, geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Es ist so, dass jetzt wahrscheinlich nur noch Schutzzonen vor der Windkraft etwas helfen. Wir sind mit der verrückten Situation konfrontiert, dass wir Bayern vor dem Hintergrund des grünen Klimawahns, der überall propagiert wird, eigentlich abkassiert werden. Ich habe es gerade in der Zeitung gelesen: Jetzt wird auch das natürliche Phänomen des El Niño, das es schon immer gibt, in die Ereignisse, die angeblich mit Klimaproblematik zusammenhängen, eingereiht. Das, meine Damen und Herren, glaubt Ihnen wirklich kein Mensch mehr. Die Abgaben und Steuern – konkret: die CO₂-Steuern –, die von den Bayern verlangt werden, sind für nichts anderes gedacht als dafür, die Menschen, die jeden Tag hart arbeiten, abzukassieren.

Was wird mit diesen Geldern gemacht? Diese Steuergelder werden in Subventionen hineingepumpt, um die Windkraftlobby zu füttern. Diese will sich nun also vom Norden Deutschlands, auch vom Norden Bayerns, immer weiter in den Süden ausdehnen, sozusagen hineinfressen in das schöne Oberland, aus dem ich komme. Dieses Hineinfressen geht dann natürlich weiter bis in die Alpen, bis in die letzten geschützten, intakten Biotope hinein, die wir noch haben.

Schon heute drehen sich in der windarmen und für Windkraft völlig ineffizienten Region um den Starnberger See – ich komme aus dieser Region – einige Windräder, wo sie nicht nur das Landschaftsbild verschandeln, sondern wo sie sich auch nur sehr wenig drehen, weil einfach wenig Wind weht. Zudem gefährden sie natürlich die Natur.

Wenn ich "die Natur gefährden" sage, dann ist das nicht aus der Luft gegriffen; denn es gibt ja die bekannten Studien. Eine neue Studie aus dem vergangenen Jahr belegt klar, dass Bayern und ganz Süddeutschland ein Knotenpunkt sind – an dieser Stelle ist das Wort richtig gewählt –, nämlich ein Knotenpunkt des Vogelzuges. Hier kommen die großen Ströme der Zugvögel entlang. Hier werden jedes Jahr 200.000 Vögel erschlagen.

Jetzt zitiere ich noch eine andere Studie. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt hat 2019 errechnet, dass an jedem Sommertag in Deutschland fünf Milliarden Fluginsekten durch Windkraftanlagen erschlagen werden.

Meine Damen und Herren, leider hilft jetzt nichts anderes mehr, als diese Tiere vor den grünen Klimalobbyisten zu schützen. Eines muss man auch sagen: Wie kann es einem denn wurscht sein, wenn die heimische Flora und Fauna hier sozusagen vernichtet wird?

Wir sind hier ein biologischer Hotspot. Wir haben in Deutschland dreißig Hotspots der Biodiversität. Genau hier, zwischen den Alpen und dem Ammersee, ist einer davon. Er ist auch weltweit anerkannt. Das ist sozusagen der angewandte Natur- und Umweltschutz, den es zu berücksichtigen gilt. – Das interessiert Sie aber nicht.

Es interessiert Sie auch nicht, dass schon seit zwanzig Jahren bekannt ist, von wo die größte Gefahr für die Entomofauna und die Avifauna ausgeht, nämlich von Windrädern auf Bergrücken. Bergrücken sind die prädestinierten Orte, wo die Tiere entlangziehen; es sind leider auch die prädestinierten Orte, wo sie erschlagen werden.

Deshalb ist es kein Wunder, dass die Todeszahlen stetig steigen und wir gerade diese Gebiete bis hoch zur Zugspitze vor diesen Anlagen schützen müssen. Denn eines ist völlig klar: Das schadet nicht nur den Tieren, sondern auch den Menschen. Ein Schaden entsteht auch dadurch, dass Touristen vielleicht nicht mehr nach Bayern kommen. Insofern schadet es uns eigentlich als gesamter bayerischer Region und als Bevölkerung.

Deshalb bitte ich Sie heute: Ziehen Sie die Konsequenz daraus! Verhindern Sie, dass es so weitergeht und dieses Virus weiter in den Süden, bis zu den Alpen, vordringt! Stimmen Sie deshalb diesem Antrag zu! – Vielen Dank.

(Beifall bei der AfD)

Präsidentin Ilse Aigner: Als Nächster spricht Herr Kollege Eric Beißwenger für die CSU-Fraktion.

Eric Beißwenger (CSU): Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich muss nur gerade lächeln, weil die Kollegin gegähnt hat. Ich glaube nicht, weil ich das Rednerpult für mich erklommen habe, sondern wegen der fortgeschrittenen Stunde.

Herr Prof. Hahn, die im Antrag geforderten Schutzzonen umfassen bereits bestehende Schutzgebiete, die im Bayerischen Windatlas 2016 von der Nutzung für Windenergieanlagen ausgeschlossen sind.

Folgende Gebiete sind als frei zu haltende Bereiche oder Ausschlussgebiete genannt: Nationalparke, Naturschutzgebiete, Kernzonen von Biosphärenreservaten, flächenhafte Naturdenkmäler, geschützte Landschaftsbestandteile und gesetzlich geschützte Biotop sowie die Alpenplanzone C. In europäischen Vogelschutzgebieten ist die Windenergienutzung bereits ausgeschlossen, wenn Erhaltungsziele erheblich beeinträchtigt werden. Weite Bereiche unserer hochalpinen Regionen befinden sich in der

Zone C des Alpenplans und sind für den Bau von Windenergieanlagen deshalb auch nicht zugänglich.

Die gesamte Fläche der erwähnten Zugspitze – mit Ausnahme sehr kleiner bereits bebauter Flächen, wie zum Beispiel um das Schneefernerhaus – ist bereits als gesetzlich geschütztes Biotop kartiert und deshalb ebenfalls für den Bau von Windenergieanlagen nicht erschließbar.

Wir lehnen den Antrag deshalb ab.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

Präsidentin Ilse Aigner: Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN spricht der Kollege Martin Stümpfig.

Martin Stümpfig (GRÜNE): Sehr geehrte Frau Präsidentin, es kommt selten vor, dass ich bei einem CSU-Kollegen als Vorredner einfach sagen kann: Ich stimme den Ausführungen meines Vorredners zu, und wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei den GRÜNEN – Zuruf von der CSU: Hört, hört!)

Präsidentin Ilse Aigner: Für die FREIEN WÄHLER spricht der Kollege Rainer Ludwig.

Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER): Sehr geehrte Frau Präsidentin, Kolleginnen und Kollegen! Ich kann es kurz machen. Von meinen Vorrednern ist bereits alles gesagt.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Ich verweise auch hier noch mal auf den Alpenplan, Einteilung in die Zonen A, B und C. Speziell die im Antrag geforderten Schutzzonen sind bereits 2016 im Bayerischen Windenergie-Erlass von der Nutzung ausgeschlossen. Ich denke, zusätzliche restriktive Vorgaben seitens der Staatsregierung sind nicht erforderlich. Auch in den federführenden Ausschüssen wurde das Thema ausgiebig behandelt.

Lieber Herr Hahn, eine persönliche Anmerkung zum Abschluss: Ihre Ausführungen heute waren von A bis Z einfach nur ein Schmarrn.

(Beifall und Heiterkeit bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Präsidentin Ilse Aigner: Für die SPD spricht die Kollegin Dr. Simone Strohmayr.

Dr. Simone Strohmayr (SPD): Liebe Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Windräder auf der Zugspitze! Ich frage mich echt, ob irgendjemand hier in diesem Raum Windräder auf der Zugspitze fordert. Wenn ich mich so umsehe, sehe ich niemanden.

(Alexander König (CSU): Na ja, man soll nichts ausschließen!)

Also alles reines, plumpe Wahlkampfgetöse! Was mich daran ärgert, ist: Sie stehlen uns unsere Zeit,

(Alexander König (CSU): In Griechenland haben sie auch die Windräder auf den Bergen!)

Sie hetzen gegen die Energiewende und gegen den Klimaschutz und setzen damit unsere Zukunft aufs Spiel; und nicht nur unsere Zukunft, sondern die Zukunft Bayerns, der bayerischen Wirtschaft, die Energiesicherheit. Das interessiert Sie alles nicht, aber uns interessiert es, und deswegen lehnen wir Ihren Antrag ab.

(Beifall bei der SPD)

Präsidentin Ilse Aigner: Wenn ich das richtig interpretiert habe, spricht statt des Kollegen Skutella, der aufgeführt ist, der Kollege Pschierer.

Franz Josef Pschierer (FDP): Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen! Herr Kollege Hahn, das hätten Sie uns ersparen können. Das ist purer Zeitdiebstahl, was Sie machen. Aber deshalb vielleicht noch mal zu Ihrer Aufklärung

(Widerspruch bei der SPD)

ein paar ganz kurze Fakten: Es gibt eine Planungsregion Oberland. Das wissen Sie, und Sie wissen auch, wie viel Landesfläche ausgewiesen werden muss: 1,1 % bis 2027 und 1,8 % bis 2032. Es gibt auch keine Windkraft-Verbotzonen, die gibt es per definitionem schon gar nicht, und es gibt ein Bundesimmissionsschutzgesetz. Das heißt, das, was Sie den Leuten suggerieren wollen, wird nie eintreten. Deshalb sage ich Ihnen in aller Deutlichkeit: Das ist purer Populismus, was Sie hier machen. Deshalb ist der Antrag ganz klar abzulehnen.

Präsidentin Ilse Aigner: Es gibt eine Zwischenbemerkung vom Kollegen Hahn.

(Unruhe)

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzter Herr Kollege Minister Pschierer, meine sehr geehrten Altdemokraten! Vielleicht konzentrieren Sie sich doch noch mal. Ja, natürlich ist das bekannt, dass es diesen Planungsverband Oberland gibt, natürlich ist es auch bekannt, dass es einen Regionalplan gibt, und natürlich ist es auch bekannt, dass so etwas aktualisiert wird. Genau dafür ist dieser Antrag da, dass es eben nicht vereinfacht wird, dass dieser Regionalplan so aktualisiert wird, dass so etwas in Zukunft möglich ist.

(Alexander König (CSU): Die Begründung ist an den Haaren herbeigezogen!)

Im Übrigen beweisen Sie hier ganz genau das, was die GRÜNEN gesagt haben: Sie marschieren alle Schulter an Schulter. Ihr letzter Antrag, im letzten Tagesordnungspunkt, war ja auch zum Thema Klimaschutz. Nichts anderes macht die FDP in ihrer Ampel, nichts anderes macht die CSU zusammen mit den FREIEN WÄHLERN hier, und wir sind die Schützer der Bürger.

(Unruhe – Alexander König (CSU): Ihr seid die großen Schauspieler!)

Wir wollen sie bewahren vor diesen Anlagen im ganzen Oberland, in ganz Bayern.

(Beifall bei der AfD)

Präsidentin Ilse Aigner: Herr Kollege Pschierer, Sie haben das Wort.

Franz Josef Pschierer (FDP): Herr Kollege Hahn, mit dem Titel dieses Antrags suggerieren Sie den Menschen, dass wir die Kulisse der Zugspitze mit Windkraftanlagen zubauen würden. Das ist nicht möglich. Dort gibt es nicht die Infrastruktur. Es gibt keine Windkraft-Verbotzonen, es gibt ein Bundesimmissionsschutzgesetz. Das wissen Sie so gut wie ich. Das, was Sie hier den Leuten einreden wollen, das gibt es gar nicht.

(Tobias Reiß (CSU): Die Menschen trauen der AfD alles zu!)

Deshalb bleiben wir dabei: Der Antrag ist abzulehnen. Entschuldigung, er ist völlig überflüssig und purer Zeitdiebstahl, Herr Kollege Hahn.

(Beifall bei der FDP)

Präsidentin Ilse Aigner: Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, und damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz empfiehlt die Ablehnung des Antrages.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem AfD-Antrag zustimmen möchte, den bitte ich, dies per Abstimmgerät, per namentlicher Abstimmung, auch so kundzutun. Ich eröffne die Abstimmung.

(Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Nächste Woche beantragen Sie das Verbot von rosa Elefanten! – Heiterkeit – Tanja Schorer-Dremel (CSU): Da hätte aber meine Enkeltochter was dagegen! – Namentliche Abstimmung von 23:36 bis 23:39 Uhr)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bedanke mich bei allen, die noch bis zum Schluss dageblieben sind. Die Abstimmung ist beendet. Ich gebe das Ergebnis noch bekannt. Wer noch darauf warten will, kann hierbleiben. Die Abstimmung ist aber erst einmal beendet. Jetzt warten wir noch. In Anbetracht dessen, dass die Sitzung eigentlich ein

bisschen länger gedauert hätte, können wir so lange auch noch warten. Ich bedanke mich bei allen, die sich kurzgehalten haben. –

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Keine Windräder auf der Zugspitze" auf Drucksache 18/26178 bekannt. Mit Ja haben 15 Abgeordnete gestimmt, mit Nein 113. Es gab 2 Stimmenthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Damit sind wir am Ende der Tagesordnung, und ich schließe die Sitzung. Schönen Abend!

(Schluss: 23:42 Uhr)

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 23.05.2023 zu Tagesordnungspunkt 14: Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart u. a. und Fraktion AfD; Keine Windräder auf der Zugspitze! Windkraftverbotszonen in den Alpen und weiteren sensiblen Naturräumen einrichten! (Drucksache 18/26178)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich	Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus				Enghuber Matthias		X	
Adjei Benjamin				Fackler Wolfgang		X	
Aigner Ilse		X		Dr. Faltermeier Hubert		X	
Aiwanger Hubert				Fehlner Martina			
Arnold Horst				Fischbach Matthias		X	
Atzinger Oskar	X			Flierl Alexander		X	
Aures Inge		X		Flisek Christian			
Bachhuber Martin			X	Franke Anne			
Prof. (Univ. Lima) Dr. Bauer Peter		X		Freller Karl		X	
Bauer Volker		X		Friedl Hans		X	
Baumgärtner Jürgen		X		Friedl Patrick			
Prof. Dr. Bausback Winfried		X		Fuchs Barbara			
Bayerbach Markus	X			Füracker Albert			
Becher Johannes		X		Gehring Thomas		X	
Becker Barbara		X		Gerlach Judith		X	
Beißwenger Eric		X		Gibis Max		X	
Bergmüller Franz	X			Glauber Thorsten			
Blume Markus				Gotthardt Tobias		X	
Böhm Martin	X			Gottstein Eva			
Bozoglu Cemal				Graupner Richard	X		
Brandl Alfons		X		Grob Alfred			
Brannekämper Robert		X		Güller Harald		X	
Brendel-Fischer Gudrun		X		Guttenberger Petra		X	
von Brunn Florian				Häusler Johann			
Dr. Büchler Markus				Hagen Martin			
Busch Michael				Prof. Dr. Hahn Ingo	X		
Celina Kerstin		X		Halbleib Volkmar			
Dr. Cyron Anne				Hartmann Ludwig		X	
Deisenhofer Maximilian		X		Hauber Wolfgang		X	
Demirel Güleren		X		Haubrich Christina			
Dorow Alex				Hayn Elmar			
Dremel Holger		X		Henkel Uli			
Dünkel Norbert		X		Herold Hans		X	
Duin Albert		X		Dr. Herrmann Florian		X	
Ebner-Steiner Katrin	X			Herrmann Joachim			
Eck Gerhard				Dr. Herz Leopold		X	
Eibl Manfred		X		Dr. Heubisch Wolfgang			
Dr. Eiling-Hütig Ute		X		Hierneis Christian			
Eisenreich Georg				Hiersemann Alexandra		X	
Enders Susann		X		Hintersberger Johannes			
				Högl Petra		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Hofmann Michael		X	
Hold Alexander			
Holetschek Klaus			
Dr. Hopp Gerhard		X	
Huber Martin		X	
Huber Thomas		X	
Huml Melanie			
Jäckel Andreas		X	
Dr. Kaltenhauser Helmut		X	
Kaniber Michaela			
Karl Annette			
Kirchner Sandro		X	
Klingen Christian			
Knoblach Paul		X	
Köhler Claudia			
König Alexander		X	
Körber Sebastian		X	
Kohler Jochen		X	
Kohnen Natascha		X	
Krahl Andreas			
Kraus Nikolaus		X	
Kreuzer Thomas		X	
Kühn Harald			X
Kurz Sanne		X	
Ländner Manfred		X	
Lettenbauer Eva			
Löw Stefan	X		
Dr. Loibl Petra		X	
Lorenz Andreas			
Ludwig Rainer		X	
Magerl Roland	X		
Maier Christoph	X		
Mang Ferdinand	X		
Mannes Gerd	X		
Markwort Helmut			
Dr. Mehring Fabian		X	
Dr. Merk Beate			
Miskowitsch Benjamin		X	
Mistol Jürgen		X	
Mittag Martin		X	
Monatzeder Hep		X	
Dr. Müller Ralph			
Müller Ruth		X	
Muthmann Alexander		X	
Nussel Walter		X	
Dr. Oetzingler Stephan		X	
Osgyan Verena			
Pargent Tim		X	
Prof. Dr. Piazzolo Michael			
Pittner Gerald		X	
Plenk Markus			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Pohl Bernhard		X	
Pschierer Franz Josef		X	
Radler Kerstin			
Radlmeier Helmut		X	
Rauscher Doris			
Regitz Barbara		X	
Reiß Tobias		X	
Riedl Robert		X	
Dr. Rieger Franz		X	
Rinderspacher Markus			
Ritt Hans		X	
Ritter Florian			
Rüth Berthold		X	
Dr. Runge Martin			
Sandt Julika		X	
Sauter Alfred		X	
Schalk Andreas	X	X	
Scharf Ulrike			
Schiffers Jan			
Schmid Josef		X	
Schmidt Gabi		X	
Schöffel Martin		X	
Schorer Angelika		X	
Schorer-Dremel Tanja		X	
Schreyer Kerstin		X	
Schuberl Toni		X	
Schuhknecht Stephanie			
Schulze Katharina			
Schuster Stefan			
Schwab Thorsten		X	
Schwamberger Anna		X	
Dr. Schwartz Harald		X	
Seidenath Bernhard		X	
Sengl Gisela		X	
Siekmann Florian		X	
Singer Ulrich	X		
Skutella Christoph			
Dr. Söder Markus			
Sowa Ursula			
Dr. Spaenle Ludwig			
Dr. Spitzer Dominik		X	
Stachowitz Diana			
Stadler Ralf	X		
Steinberger Rosi			
Steiner Klaus			
Stierstorfer Sylvia			
Stöttner Klaus		X	
Stolz Anna		X	
Straub Karl		X	
Streibl Florian		X	
Dr. Strohmayer Simone		X	
Stümpfig Martin		X	
Swoboda Raimund			
Tasdelen Arif			
Taubeneder Walter		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Tomaschko Peter		X	
Trautner Carolina		X	
Triebel Gabriele			
Urban Hans			
Vogel Steffen		X	
Wagle Martin		X	
Waldmann Ruth		X	
Prof. Dr. Waschler Gerhard		X	
Weidenbusch Ernst			
Dr. Weigand Sabine			
Weigert Roland			
Widmann Jutta			
Wild Margit		X	
Winhart Andreas	X		
Winter Georg		X	
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno		X	
Zwanziger Christian			
Gesamtsumme	15	113	2